

Der Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät geben in Trauer Nachricht vom Tod von Herrn

tit. o. Univ.-Prof. Dr. Hermann Zeller SJ

Universitätsdozent für Dogmatische Theologie

Nach seinem Eintritt in den Jesuitenorden studierte P. Zeller von 1934-1937 Philosophie am Berchmanskolleg Pullach bei München und setzte 1942 sein bereits an der Universitä Gregoriana in Rom begonnenes Theologiestudium in Wien fort. Das theologische Doktorat erwarb er 1947 an der Universität Tübingen.

1950 habilitierte er sich an der Theologischen Fakultät Innsbruck mit der Arbeit "Corpora sanctorum (Mt 27,52-53)" im Fach Dogmatik und hielt Lehrveranstaltungen von 1949 bis 1982 aus dem Bereich der Fundamentaltheologie, wo er vor allem den Traktat über die Kirche dozierte. Er wurde besonders von den ausländischen Studenten sehr geschätzt, weil er ein sehr klares, schönes Deutsch pflegte.

Daneben hielt er Radiopredigten, die in einer langen Reihe spiritueller Schriften (1957-1984) herauskamen. Sie fanden viel Widerhall, manche wurden in Fremdsprachen übersetzt.

Aufgrund seiner Verdienste um den Aufbau einer Bibliothek im Jesuitenkolleg, die er dann über 46 Jahre lang als Bibliothekar sorgfältig führte und mit großer Hilfsbereitschaft betreute und die nicht zuletzt auch der wissenschaftlichen Arbeit der Fakultät zugute kam, wurde ihm vom Bundespräsidenten 1970 der Berufstitel eines ordentlichen Universitätsprofessors verliehen.

Die Leopold-Franzens-Universität und die Katholisch-Theologische Fakultät werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Zeller verstarb am 4. Dezember 2014 im 101. Lebensjahr. Wir feiern Eucharistie für den Verstorbenen am Freitag, 12. Dezember 2014, um 11.30 Uhr in der Jesuitenkirche. Anschließend findet die Beisetzung in der Krypta der Kirche statt.

Innsbruck, im Dezember 2014